

Im März 2007 hat das Bundesverwaltungsgericht die vorliegenden Beschwerden wegen Nichtzulassung der Revision durch das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg endgültig rechtskräftig abgewiesen. Damit stehen nun endgültig keine rechtlichen Schranken dem Neubauvorhaben mehr entgegen. Das Amt für Straßen und Verkehr, früher Straßenbauamt, arbeitet mit Hochdruck an der vorbereitenden Planung zur Erstellung der B 210 neu. Parallel dazu wird in den Ratsgremien der Stadt Schortens in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland derzeit die Planung der Anbindung von der B 210 neu an unser Stadtgebiet vorbereitet. Hierzu erfolgt rechtzeitig eine Anliegerversammlung, um die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aus dem Bereich Ostiem, über die Entwicklung zu informieren. Sehr erfreulich ist ganz aktuell die Information von Frau MdB Evers-Meyer, dass der Bund die erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 24 Mio. € in den Investitionsrahmenplan für die Jahre 2008 bis 2010 aufgenommen hat und damit dokumentiert, dass die Ortsumgehung zu den wichtigsten Straßenbauvorhaben in der Republik zählt. Unser Bestreben muss es jetzt sein, einen Baubeginn für die Umgehungsstraße im Jahr 2008 zu erhalten.

Im Zuge dieser Planungen ist aktuell vom Verwaltungsausschuss der Stadt Schortens der Auftrag zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Stadt Schortens erteilt worden. Bis zum Herbst dieses Jahres werden wir durch das beauftragte Planungsbüro entsprechende Empfehlungen für die Beseitigung von erkannten Mängeln und künftigen Erfordernissen in den Bereichen Kfz-Verkehr, ÖPNV, Radverkehr, ruhender Verkehr sowie die Schulwegsicherung mit einem Maßnahmenplan nach Dringlichkeit und logischer Abfolge erhalten. Dadurch werden wir in die Lage versetzt, zeitlich mit der Fertigstellung der B 210 neu ein modernes, den entsprechenden Bedürfnissen unserer Bevölkerung angepasstes Verkehrsnetz zu erhalten.